



FREIE PRESSE

DAS MONATLICHE MAGAZIN DER OSNABRÜCKER SPD – JULI UND AUGUST 2023

UBV-MITGLIEDERBILDUNG

Vorbereitungen für den Parteitag

Am 24. Mai fand der Abend zur Vorbereitung auf den Parteitag in den Räumen des Haus der Jugend statt.

Neben Workshops zum Schreiben von Anträgen, Argumentieren und dem Leiten des Parteitags, stand der Abend ganz im Zeichen des Austauschs zwischen den Genoss*innen.

Solidarischen Dank an alle Beteiligten!



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Neuer Juso-Vorstand

Auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir, die Jusos Osnabrück, einen neuen Vorstand gewählt. Wir trafen uns am 31. Mai, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen und unseren Vorstand neu zu besetzen.



Wir haben uns für eine Doppelspitze entschieden, der Arberie Shala und Daniel Becker angehören. Arberie, Studentin im Studiengang Europäische Studien, und Daniel, Student der Biologie und Chemie, werden gemeinsam mit ihrem Stellvertreter:innen-Team die Jusos neu aufstellen und formen. Unsere neue Doppelspitze wird von einem engagierten Stellvertreter:innen-Team unterstützt. Sophie Knue, Karolin Wagner und Paul Schmidt wurden auf unserer Jahreshauptversammlung als stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Wir möchten an dieser Stelle auch unseren herzlichen Dank an den scheidenden Vorstand der Jusos Osnabrück aussprechen. Wir bedanken uns ausdrücklich für die teilweise jahrelange Arbeit des alten Vorstandes und ihren Einsatz für die Anliegen der Jungsozialist:innen in Osnabrück. Die Errungenschaften und Erfolge der vergangenen Jahre sind das Ergebnis des engagierten Einsatzes des bisherigen Vorstands und der Jusos Osnabrück insgesamt.

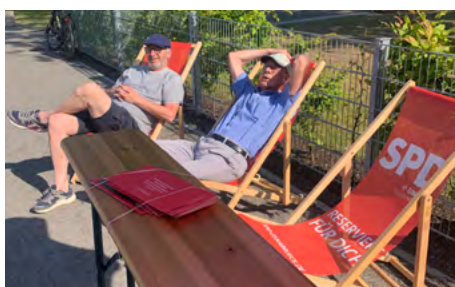
Als neuer Vorstand der Jusos Osnabrück sind wir bereit, die anstehenden Herausforderungen anzunehmen und uns weiterhin für die Interessen der jungen Menschen in Osnabrück einzusetzen. Wir werden uns für eine sozial gerechte Politik einsetzen und die Anliegen der Jugendlichen auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene vertreten. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit der SPD Osnabrück und anderen Jugendorganisationen.

SPD ATTER ORGANISIERT WILLKOMMENSFEIER

Begrüßungsfest im Landwehrviertel

„Herzlich willkommen“ – so lautete die Überschrift für das Begrüßungsfest der neuen Bewohner des Landwehrviertels in Atter, nah an der Grenze zu Eversburg. Auf Initiative einiger Vereine, federführend des SPD OV Atter, wurde ein Fest organisiert, bei dem sich die neuen und die eingewohnten Atteraner kennenlernen und miteinander feiern durften. Zahlreiche Akteure aus dem Stadtteil, der Sportverein, Schulen, Kitas, Kirche präsentierten sich entlang der neugestalteten Grünen Mitte mit zahlreichen Ständen, Mitmachangeboten, Kinderspielen und natürlich kühlen Getränken und einem leckeren Kuchenangebot. Livemusik, ein Zauberkünstler und die Kinder der verschiedenen Schulen bevölkerten die Bühne und begeisterten ihr Publikum.

Die SPD Atter konnte sich mit Unterstützung des OV Eversburg mit einem tollen Stand präsentieren, der viel Aufmerksamkeit und Lob erhielt! Die Atteraner haben uns auf einer Stellwand mitgeteilt, was sie



Text und Fotos: Antje Schulte-Schoh

sich für ihren Stadtteil wünschen und über was sie sich freuen. Diese Ideen greifen wir in unserer Parteiarbeit vor Ort gerne mit auf. Das Glücksrad und das Popcorn fanden regen Anklang bei den Kindern, die Erwachsenen freuten sich u. a. über Grillzangen, die dafür sorgen werden, „dass es nicht schwarz wird!“ Und für einen besonderen Entspannungsmoment bei dem herrlich warmen Sommerwetter sorgten unsere SPD Sonnenstühle.

Die enge Vernetzung und die Sichtbarkeit im Stadtteil sind für unsere Arbeit vor Ort sehr wichtig und wir freuen uns, dass wir dies, unter anderem mit diesem tollen Fest, weiter ausbauen konnten!



Unser Bürgermeister Uwe Görtemöller begrüßte die vielen Gäste, zu denen auch Tiemo Wölken, MdEP, sowie Kerstin Lampert-Hodgson und Heiko Panzer aus dem Osnabrücker Rat gehörten.

Neumitglieder

In diesem Monat freuen wir uns, je ein Neumitglied in den Ortsvereinen **Wüste-Kalkhügel** und **Schinkel** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

Herzlich willkommen!



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der **19. August 2023**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com



Impressum

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Melora Felsch & Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

REDE BEIM JUNI-PLENUM DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGS IN HANNOVER
Erleichterungen für Scheunenfeste, PV-Anlagen und Wärmepumpen
Liebe Genossinnen und Genossen,


als baupolischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion habe ich im Rahmen des Juni-Plenums zu Änderungen an der Niedersächsischen Bauordnung gesprochen. Diese beziehen sich insbesondere auf Vereinfachungen für die Genehmigung von Scheunenfesten, auf das Anbringen von Photovoltaikanlagen auf Garagendächern und auf Wärmepumpen im Grenzbereich eines Grundstücks.

Das Gesetz ist eines von vier parallel verlaufenden Gesetzen, die wir in diesem Jahr in den Landtag einbringen werden. Neben der Bauordnung sind das die NBauO-Klimathemen, die wir durch das Niedersächsische Klimaschutzgesetz im Juni in den Landtag eingebracht haben. Folgend wird außerdem die Umbauordnung, in der es um die Sanierung von Altbauten im Bestand geht – ein wichtiger Beitrag zur Klimawende. Und wir werden das Ingenieursgesetz verändern. Dabei geht es um Bauvorlageberechtigungen

im Zusammenhang mit EU-Vertragsverletzungsverfahren.

Mit dem nun beschlossenen Gesetzesentwurf zur Bauordnung haben wir eine unbürokratische Genehmigung von Scheunenfesten mit Teilnehmerzahlen von bis zu 200 Personen gesetzlich geregelt. Ab 200 Personen gibt es ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren, das die Prüfung des Brand-schutzes beinhaltet. Insgesamt müssen weniger Unterlagen eingereicht werden und Scheunenfeste dürfen häufiger veranstaltet werden als bisher. Für die Veranstalterinnen und Veranstalter haben wir also eine deutliche Erleichterung beschlossen.

Außerdem ging es um Bauvorschriften im Kontext erneuerbarer Energien. Wärmepumpen werden ein zentrales Element der Energiewende in den nächsten Jahren darstellen. Wir haben eine Regelung geschaffen, durch die Wärmepumpen, sofern sie nur maximal zwei Meter hoch und drei Meter breit sind, auch auf die Grundstücksgrenze zum Nachbarn gestellt werden dürfen. Diese Regelung greift, wenn die Wärmepumpen nicht mit ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze installiert werden können. Dies ist beispielsweise bei Reihenhäusern häufig der Fall. In diesem Fall dürfen die Wärmepumpen nun also auch auf die Gren-

ze zum Nachbarn gebaut werden.

Ein dritter Aspekt des Gesetzes betrifft Photovoltaikanlagen. Diese dürfen unter bestimmten Auflagen nun auch auf Garagendächern angebracht werden. Sinnvolle Änderungen auf dem Weg zu mehr erneuerbarer Energie in unseren Städten und Gemeinden.

VIELE GRÜßE
FRANK HENNING

Neues aus dem Europäischen Parlament
Liebe Genossinnen und Genossen,


vor knapp drei Wochen war es so weit: Die gemeinsame EU-Asylpolitik steht mit dem Ratsbeschluss vor einer großen Reform. Doch auch wenn es definitiv keine Option ist, so weiterzumachen wie bisher, ist

die Einigung des Rates nicht unbedingt ein Grund zum Jubeln. Vielmehr bereitet mir der Kompromiss auch große Sorgen.

Was wir sehen, ist, dass ein ohnehin bedenklicher Kommissionsvorschlag durch die Mitgliedsstaaten noch einmal erheblich verschärft wurde. Dabei denke ich insbesondere an die Förderung von Aufnahmezentren an den Außengrenzen, und die beschleunigten Verfahren, die dort durchgeführt werden sollen. Wenn wir es mit den Menschenrechten ernst meinen, darf sich die EU nicht ihrer Verantwortung entziehen. Jede Person, die um Asyl bittet, hat ein Recht darauf, dass ihre individuellen Fluchtgründe genau betrachtet werden – auch wenn sie aus einem sogenannten sicheren Drittstaat kommt. Ebenfalls sehr kritisch ist, dass Minderjährige und ihre Familien nicht vom verpflichtenden Grenzverfahren ausgenommen werden sollen. Wir als S&D-Fraktion lehnen das problematische Schnellverfahren an den Außengrenzen ab.

Neben den inhaltlichen Bedenken sehe ich aber auch, dass wir schnellere Asylverfahren benötigen und die Mitgliedsstaaten an den EU-Außengrenzen nicht allein lassen dürfen. Nach der beschlossenen Ratsposition erwarte ich schwierige Trilog-Verhandlungen. Sofern die EU-Staaten wirklich an einer Reform bis zur Europawahl interessiert sind, werden sie auch nach dem untereinander errungenen Kompromiss Verhandlungsbereitschaft zeigen müssen.

EUER TIEMO
SOMMERPAUSE IM BUNDESTAG STEHT AN
Gebäudeenergiegesetz und Wahlkreisarbeit
Liebe Genossinnen und Genossen,


Foto: Jonathan Fafengut

die parlamentarische Sommerpause steht vor der Tür. Während im Bundestag die letzten Sitzungstage laufen, stehen nochmal viele wichtige Entscheidungen an: Allen voran das überarbeitete Gebäudeenergie-

gesetz, bei dem ich die neuen Anpassungen sehr begrüße. Aber für mich bedeutet die parlamentarische Sommerpause jetzt erstmal, dass ich mich wieder komplett auf den Wahlkreis konzentrieren kann und darauf freue ich mich schon sehr. Denn ich werde wieder viele Veranstaltungen besuchen und auch die eine oder andere Aktion selbst auf die Beine stellen.

Besonders im August werde ich wieder meine alljährliche Sommertour starten und zahlreiche Termine machen. Denn trotz Sommerpause darf die Politik nicht einschlafen. Die Zeit will ich nutzen, um mich

ganz den Menschen und der Region zu widmen. Auch muss dem Misstrauen und den Unmut, den viele Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Politik verspüren, mit Präsenz vor Ort begegnet werden. Vielen Menschen, die enttäuscht sind, erreicht man oft nur noch im persönlichen Gespräch – und gerade das will ich in den nächsten Wochen besonders suchen.

Deshalb werde ich in und um Osnabrück Open-Air-Sprechstunden veranstalten, Radtouren mit Genossinnen und Genossen machen und mit meiner offenen und ungezwungenen Bürgersprechstunde „Auf ein Bier in der Bierstraße“ bin ich ganz ohne Terminvereinbarung für die Menschen und ihre Fragen da.

Aber ganz besonders freue ich mich, euch beim Sommerumtrunk Ende August in meinem Büro wiederzusehen. Dann lade ich euch wieder in der Bierstraße zum gemütlichen Beisammensein bei erfrischenden Getränken und netten Gesprächen ein.

Wir sehen uns im August!

HERZLICHE GRÜßE
EUER MANUEL



Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat*innen

Samstag, 1. Juli

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 9 Uhr: AWI-Sommer-

stand; Löwenpudel

SPDQUEER, 11-14 Uhr: Jahreshauptversammlung der SPDqueer Region Osnabrück. Ort wird noch bekanntgegeben.

Mittwoch, 5. Juli

OV WÜSTE-KALKHÜGEL, 18:30 Uhr: Mitgliederversammlung mit Vorstandsnachwahlen; Raspo Vereinsheim, Koksche Str. 39

Montag, 10. Juli

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Mittwoch, 12. Juli

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Café/Restaurant Rubbenbruchsee, Barenteich 2

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Monatsversammlung mit Manuel Gava, MdB; Gaststätte „Zum Laubenpieper“, Schinkelbergstr. 51

OV SUTTHAUSEN, 19 Uhr: Ortsvereinstreffen; Restaurant Sutthausen Mühle, An der Sutthausen Mühle 1

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Donnerstag, 13. Juli

UNTERBEZIRK, 18 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Kulturzentrum Lagerhalle (Raum 102), Rolandsmauer 26

Freitag, 4. August

AsF: Sommerfest der AsF; Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Dienstag, 8. August

OV ATTER, 19 Uhr: Mitgliedertreffen; Gasthaus Busch in Atter, Eikesberg 51

Mittwoch, 9. August

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstr. 77a

Montag, 14. August

AG 60PLUS, 15 Uhr: Gemeinsame Mitgliederversammlung mit der AG 60plus des Landkreises. Unser Bundestagsabgeordneter Manuel Gava wird uns aus Berlin berichten und unsere Fragen zur Ampelkoalition beantworten. Er wird dankbar sein für konstruktive Anregungen von den SeniorInnen aus seinem Wahlkreis; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 15. August

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: AWI-Sommerumtrunk, Büdchen am Westerberg, Mozartstraße 87

Mittwoch, 16. August

OV EVERSBERG/NATRUPER TOR, 18 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Café/Restaurant Rubbenbruchsee, Barenteich 2

Donnerstag, 17. August

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 9 Uhr: Open-Air-Sprechstunde gemeinsam mit un-

serem Abgeordneten Manuel Gava; Wochenmarkt an der Katharinenkirche

Samstag, 19. August

UNTERBEZIRK, 9:30 Uhr: Unterbezirksparteitag mit Vorstandsnachwahlen und Antragsberatung; Gesamtschule Schinkel, Windthorststr. 83

TIEMO WÖLKEN MdB, 15 Uhr: „Grill den Wölfen!“ Grillfest auf der Freifläche vor dem TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Mittwoch, 23. August

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Monatsversammlung mit Nachbetrachtung des Unterbezirksparteitags; TSV-Klubheim, An der Humboldtbrücke 7

Freitag, 25. August

MANUEL GAVA MdB, 17 Uhr: Sommerumtrunk in der Bierstraße. Manuel lädt zum gemütlichen Beisammensein in sein Büro ein; Bierstraße 13

Donnerstag, 31. August

AfA, 17:30 Uhr: AfA-Sitzung; Gewerkschaftshaus Osnabrück, August-Bebel-Platz 1

Regelmäßige Termine:

Jusos: Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück. Treffen finden unter 3G (Eigenverantwortung) statt.

Außerdem haben wir noch verschiedene Arbeitsgruppen für Frauen*, Studierende, Schüler:innen und Auszubildende.



Kurz notiert

Lokalpolitik ganz nah

SPD-Ratsherr Robert Alferink ist wieder unterwegs und verteilt seinen aktuellen Bericht aus dem Stadtrat. Bürgerinnen und Bürger sollen so auf direktem Wege über aktuelle Entwicklungen in den Stadtteilen Innenstadt, Gartlage, Schinkel und Sonnenhügel informiert werden und vor Ort auch mit Robert ins Gespräch kommen. Den kompletten „Bericht aus dem Stadtrat“ findet ihr unter www.unser-schinkel.de.



Besichtigung der Firma Avermann

Ende Mai besichtigten die beiden Ortsver-



eine Hellern und Wüste-Kalkhügel die Maschinenfabrik Avermann in Hellern. Das Familienunternehmen Avermann produziert seit 1946 unter anderem Maschinen, die im Bereich Betonfertigung und Umwelttechnik zum Einsatz kommen. Vor der Führung durch die Produktionshallen erklärte Firmenchefin Dr. Maike Keller in einer kleinen Präsentation die Historie der weltweit agierenden Firma. Wir bedanken uns für die zahlreichen Eindrücke und Informationen.

PASCAL GRÖTEMAYER

AK Sport beim SC Schölerberg

Am 19. Juni waren die Mitglieder des Arbeitskreises Sport beim SC Schölerberg in der Hanns-Braun-Straße zu Gast. Dort fand gemeinsam mit dem Vorstand des Sportclubs

eine Besichtigung der städtischen Sportanlagen statt. Dabei wurde deutlich, wie eng Schul- und Sportpolitik miteinander verbandelt sind. Seit Aufgabe des Schulstandorts in der Ameldungstraße nagt der Zahn der Zeit an der vorhandenen Infrastruktur für das Sport- und Bewegungsangebot des Vereins. Als Pächter bemüht sich der SC seit geraumer Zeit um eine Perspektive für den Standort. Hier möchte der Arbeitskreis un-



Der AK Sport beim SC Schölerberg.
Foto: Pascal Gröttemeyer.

terstützen und das Thema an den Schul- und Sportausschuss übermitteln. Als quartiersnaher Breitensportverein ist der Sportclub ein wichtiger Treff- und Begegnungspunkt im Schölerberg. Der Arbeitskreis bedankt sich herzlich für den guten Austausch.

MAX KOFLER

SPD-FRAKTION: ÖPNV-PLANUNG FÜR LANDKREIS UND STADT AUS EINER HAND

„Eine Region, ein Netz, ein Tarif, ein Plan“

Die SPD-Fraktion möchte in der Ratsmehrheitsgruppe die Mobilität in Stadt und Landkreis stärken. „Das Ziel ist, den ländlichen Raum, die Mittelzentren und das Oberzentrum Osnabrück besser miteinander zu verknüpfen. Das ist ganz im Sinne der Nutzer:innen und des Wirtschaftsstandorts. Wir werden die Verwaltung beauftragen, die Planungen für Bus und Schienen-Nahverkehr noch stärker zu regionalisieren. Unser Ziel ist ein Nahverkehr aus einem Guss: eine Region, ein Netz, ein Tarif, ein Plan“, erklären die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Susanne Hamburger dos Reis, und Heiko Panzer, Sprecher für Mobilität der Rats-SPD.

Nach ihrer Ansicht resultiere aus einer stärker regionalisierten Ausrichtung des Nahverkehrs eine Reihe von Vorteilen. „Auf den kürzeren Distanzen wird die Nutzung des Fahrrads, mit E-Antrieb und verbesserter Infrastruktur, zunehmend attraktiv. Bei größeren Entfernungen sind Bus und Bahn

die klimafreundlichen Alternativen. Die Nutzer:innen erwarten eine klare und einheitliche Tarifstruktur und natürlich gute und schnelle Verbindungen über Gemeinde-, Stadt- und Kreisgrenzen hinaus. Für das Oberzentrum Osnabrück und die Innenstadt geht mit einer vernetzten Planung eine deutlich verbesserte Erreichbarkeit einher. Ein regionaler Auftritt mit einer ÖPNV-Planung aus einem Guss dürfte auch das Einwerben von Fördermitteln bei Bund und Land leichter machen. Das MOIN+-Projekt ist hier ein gutes Beispiel. Der Ausbau einer attraktiven und klimaneutralen Stadt-Umland-Mobilität für eine starke Wirtschafts- und Zukunftsregion Osnabrück liegt uns dabei ebenso am Herzen wie die Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit in Mobilitätsfragen“, erläutert Heiko Panzer.

Es gehe dabei auch um mehr Effizienz im System. Zukünftig solle die regionale Pla-



Die Fraktionsvorsitzende Susanne Hamburger dos Reis und Heiko Panzer, Sprecher für Mobilität der Rats-SPD.

nung eine eigenständige Rolle spielen. „Wir wollen ausdrücklich keine Doppelstrukturen mehr: ÖPNV-Planungsabteilungen bei Stadt, Stadtwerken, PlaNOS und Landkreis. Um schneller, schlagkräftiger und zukunftsorientierter zu werden, muss das in eine Hand. Die damit einhergehenden Einsparungen sind besser direkt in die Mobilität zu investieren“, so Hamburger dos Reis abschließend.

SPD-FRAKTION BEGRÜSST DIE AUSWEITUNG DES SCHULISCHEN MOBILITÄTSMANAGEMENTS

„Für sichere Schulwege unserer Kinder“

In den vergangenen rund sieben Monaten wurde an der Grundschule „In der Dodesheide“ ein Pilotprojekt zum schulischen Mobilitätsmanagement sehr erfolgreich durchgeführt. Ziel war es, die selbständige Mobilität der Schüler:innen zu fördern – sie also zu bestärken, ihren Schulweg verkehrssicher zu meistern – „Eltern-taxis“ zu reduzieren und die Sensibilität für den ÖPNV und die Reduzierung von Schadstoffen zu erhöhen.

„Wir sind von diesem Best-Practice-Beispiel sehr angetan und freuen uns, dass die Stadtverwaltung nun diese positiven Erfahrungen als Grundlage für alle Osnabrücker Grund- und weiterführenden Schulen nimmt, um diese mit auf dem Weg hin zu einem eigenen, individuellen schulischen Mobilitätsmanagement zu nehmen“, erklären Susanne Hamburger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, und Andre Klekamp, schulpolitischer SPD-Sprecher, in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Die Stadtverwaltung strebt an, für jeweils rund 20.000 Euro jährlich an zwei Osnabrücker Schulen ein schulisches Mobilitätskonzept zu integrieren. „Wir unterstützen das Vorhaben für eine flächendeckende Ausweitung. Ziel ist es, den Weg der Schüler:innen sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Daran und auch an der Umsetzung sollen die Schüler-, Lehrer- und Elternschaft aktiv mitwirken. Dabei kann es um die Erstellung eines Schulwegplans



gehen, der alle Gefahrenpunkte im Einzugsgebiet identifiziert und auch Gefahrenstellen entschärft. Aber auch um vermeintlich kleinere, aber wirksame Ansätze wie die Durchführung von Verkehrserziehung und Sicherheitstrainings. Das ist unserer Ansicht nach genau der richtige Ansatz. Das Eltern-taxis, die aktuell größte Unfallursache auf dem Schulweg und vor der Schule, gehört damit hoffentlich bald der Vergangenheit an“, macht Klekamp deutlich.

„Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass insbesondere an den Osnabrücker Grundschulen offensichtlich dringender Handlungsbedarf besteht, um vor allem zum Schulbeginn einen sicheren Schulweg für alle Schüler:innen nachhaltig zu gewährleisten. Wir schaffen nun mit dem „Schulischen Mobilitätsmanagement“ ein auf jede Schule individuell zugeschnittenes Konzept und Information als Unterstützung. Wir

möchten Eltern und Kindern helfen, den für sie sichersten Weg zur Schule zu finden. Klar ist aber auch, dass darüber hinaus auch die tatsächlichen Voraussetzungen angepackt und verbessert werden müssen. Ohne absolut verlässliche Schulbusse und überall gut ausgebaute Rad- und Fußwege werden weiterhin zu viele Eltern ihre Kinder lieber mit dem Auto zur Schule bringen wollen“, schließt Hamburger dos Reis für die Mehrheitsgruppe ab.

Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT
AUF www.spdfraktion-osnabrueck.de

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:
Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI
im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

Bürgerforen in Osnabrück

BÜRGERFORUM SUTTHAUSEN: Donnerstag, 24.08.2023, 19:30 Uhr, Osnabrücker Werkstätten

BÜRGERFORUM ATTER: Dienstag, 29.08.2023, 19:30 Uhr, Stadtteiltreff Atter